

# Priestertum **MELCHISEDEK**



© COPYRIGHT 2019 - ALLE TEXTE SIND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. ALLE RECHTE, EINSCHLIESSLICH DER VERVIELFÄLTIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG, BEARBEITUNG UND ÜBERSETZUNG, BLEIBEN VORBEHALTEN,

Lektorat / Korrektorat: Marion Fischer

# INHALTSVERZEICHNIS

## MELCHISEDEK - TEIL 4 – Psalm 110,2-3

Zusammenfassung der ersten drei Teile

Sendung der Priester JHWHs und Bestätigung der Priester durch JHWH

Der Stab an David –

Andere Priestertum –

Andere Gesetzgebung - Stab

In Amt Setzung des Priester JHWHs und seine Bestätigung durch das Volk

3 Dein Volk ist <voller> Willigkeit am Tage deiner Macht.

David, der Priester JHWH in Ephod - Priester Kleidung

David, der Priester JHWH segnet das Volk

Das Horn David als Macht,

David Priester nach der Weise Melchisedek.

Gerechtigkeit ist das Fundament des Priestertums Melchisedek

David der Priester JHWHs im Kleid der Gerechtigkeit und Heil

Das Horn David als Posaune – Verkündigung – des Heils JHWHs als Priester

Große Versammlung & Verkündigung der Gerechtigkeit

Zweierlei Wege.

Aus dem Weg – Zelt des Todes (Opfer) – zum Zelt des Weges des Lebens – ohne Opfer -

Der Hohepriester Vorläufer für Jesus und für uns,

der als ERSTES hineingeht nach dem Willen JHWH –

ohne Opfer - hinter den Vorhang nach der Weise Melchisedek

Wann werde ich kommen und erscheinen vor Gottes Angesicht?

## MELCHISEDEK - TEIL 4 – Psalm 110,2-3

### Zusammenfassung der ersten drei Teile

Bevor wir die Betrachtung mit **Psalm 110,2** fortsetzen möchte ich eine kurze Zusammenfassung machen aus den bis jetzt festgestellten Ereignissen.

- In diesem Teil geht es um wesentliche Wendepunkte in der Verkündigung, was ist der Wille JaHuWaHs?
- Wie kommt man in die Gegenwart JaHuWaHs, oder wie zum Thron JaHuWaH?

Wir haben gesehen, dass es schon zurzeit Mose „zweierlei Wege“ gab in die Gegenwart JaHuWaHs zu kommen. Eine war wie schon zitiert „durch das erste Zelt der Begegnung“, Zelt Mose in **2.Mo.33,7-11**. Dies ist das Zelt Mose, welches außerhalb des Lagers war, was ich mit mehreren Übersetzungen unten darstelle, wie viel unterschiedliche Bezeichnung je nach dem Übersetzer genannt werden.

Vers-Vergleich 2 Mose 33, 7

- Zelt der Gottesbegegnung. (NeÜ)
- Versammlungszelt. De Wette 1858 / Tafelbibel / Leander van Ess, rev.2
- "Zelt der Offenbarung (Begegnung)". Pattloch Bibel [Original]
- Hütte des Stifts Luther 1912 / Luther 1545
- Festgezelt Grünwalder
- Zelt der Zusammenkunft Elberfelder 1905

Der größte Fehler fast aller Theologen ist, dass dieser **erste** ursprüngliche Weg zur Gegenwart JaHuWaHs völlig ignoriert wird. Die Menschen, die JaHuWaH suchten, mussten außerhalb des Lagers gehen. Das war das erste Begegnungszelt. Der Fokus wird immer auf das später gebaute zweite Zelt gerichtet, welches in der Mitte des Lagers des Volkes gebaut wurde. Das nennt man auch Zelt der Zusammenkunft, Zelt der Begegnung usw..

Anstatt die Aufmerksamkeit auf die ursprüngliche Möglichkeit zu lenken, wird die Orientierung immer in Richtung des Opferzeltes gelenkt. **Mose brauchte kein Opfer und kein religiöses Ritual** um mit JaHuWaH zu reden, oder in SEINE Gegenwart zu kommen.

**2.Mose 33,11** Und JaHuWaH redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freund redet; dann kehrte er <, Mose,> ins Lager zurück. Sein Diener Josua aber, der Sohn des Nun, ein junger Mann, wich nicht aus dem Innern des Zeltes.

Das ist für mich die „Hammer Botschaft“ **die Frohe Botschaft**, das schon zu dieser Zeit Josua selbst in diesem Zelt der Anwesenheit JaHuWaHs war und sich so wohlfühlte, wie ein Kind in Anwesenheit seines Vaters sich wohlfühlt. **Und Josua wollte nicht aus dem Innern des Zeltes raus.**

Später wurde das andere Zelt der Begegnung hergestellt und dies wurde in die Mitte des Lagers Israel gestellt. Diese Mitte des Lagers hat auch den lokalen Hinweis, wo dieses Zelt aufgestellt werden muss. **2.Mo. 25,8; 2.Mo 28,43** usw... Dieses Zelt wurde genauso benannt wie das Zelt Mose, das nicht in der Mitte des Volkes, sondern **wegen dem Schutz des Volkes**, außerhalb des Lagers, gewesen ist. **2.Mose 33,5** Denn JaHuWaH - der HERR - hatte zu Mose gesagt: Sprich zu den Söhnen Israel: Ihr seid ein halsstarriges Volk. **Zöge ich nur einen Augenblick in deine Mitte hinauf, so würde ich dich vernichten.** Und nun lege deinen Schmuck von dir ab, **und ich werde zusehen, was ich für dich tun kann.** Also hier wird auch die Ursache genannt: wenn ich nur einen Augenblick **in deiner Mitte** wäre - also Lokal - so würde ich dieses halsstarrige Volk sofort vernichten. Aus diesem Grund kann JaHuWaH nicht mal einen Augenblick in dem Zelt in der Mitte dieses Volkes gegenwärtig sein. **Aus diesem Grund hat Mose sein Begegnungszelt außerhalb des Lagers aufgeschlagen. 2.Mo 33,7-10.**

**Das zweite Zelt der Begegnung** wurde nach dem Priesterdienst Aaron / Levi bedient **was an Opferdienst gebunden** war. Auf dieses Zelt sagt JaHuWaH, dass ER dieses Opfersystem NICHT geboten hat. Irgendwie wird ihm - JaHuWaH - trotzdem angehängt, das ER es doch geboten hat!? **Jer 7,21-26.**

Diese Stiftshütte – das zweite Zelt der Begegnung, welches in der Mitte des Volkes aufgestellt war - wurde nach der Landeinnahme in Schilo dem Stamm Ephraim zugeteilt. Dadurch das Ephraim als Erstgeborener von Israel – Jakob - adoptiert wurde, stand ihm durch sein Erstgeburtsrecht zu, dass die Wohnung JaHuWaHs sich bei ihm niederlässt.

- Dieses Zelt in Schilo wurde von JaHuWaH samt seiner Priesterordnung aufgegeben und verworfen. **Ps 78,60**; ER gab die Wohnung zu Schilo auf,
- Nachdem der Thron JaHuWaH missbraucht und beim Kampf gegen die Philister mitgenommen wurde, kehrte der Thron JaHuWaHs – die Bundeslade - nie mehr in das sogenannte Allerheiligste in Schilo zurück. Seit dieser Zeit wird dieses Zelt von JaHuWaH nicht mehr als seine Wohnung - weil er dort ausgezogen ist – sondern nur noch als das Zelt Josefs bezeichnet. **Ps 78,67** Und er verwarf das Zelt Josefs, und den Stamm Ephraim erwählte er nicht.

Nach dieser Verwerfung des Zeltes Josefs und den Stamm Ephraim, erwählte JaHuWaH den Berg Zion, den ER geliebt hat **und dort baute JaHuWaH sein Heiligtum.** JaHuWaH erwählte den Stamm Juda und aus diesem Stamm David den Hirten der Schafe, damit David die Schafe JaHuWaHs weide.

Ps 78,68-70 68 „... sondern ER erwählte den Stamm Juda, den Berg Zion, den ER geliebt hat“. 69 ER baute sein Heiligtum wie <Himmels->Höhen, wie die Erde, die ER auf ewig gegründet hat. 70 ER erwählte David, seinen Knecht, und nahm ihn weg von den Herden der Schafe. Und David weidete die Schafe JaHuWaHs, das ganze Haus Israel so, dass es am Höhepunkt seiner Entwicklung ankam. Also in Vollkommenheit. Ps 78,72 Und er weidete sie nach der Lauterkeit seines Herzens.

Da JaHuWaHs Priester aus dem Erstgeburtsrecht kommen müssen, machte JaHuWaH David zum Erstgeborenen Sohn und hat ihm mit heiligem Öl zum Priesterdienst gesalbt. Ps 89,21 Ich habe David gefunden, meinen Knecht. Mit meinem heiligen Öl habe ich ihn gesalbt. Ps 89,27 Er wird mich anrufen: Mein Vater bist du, ... Ps 89,28

**So will** auch **ich ihn - DAVID - zum Erstgeborenen machen**, ... Nach dem David JaHuWaH als Vater angerufen hat: Ps 89,27 Er wird mich anrufen: Mein Vater bist du, hat ihn JaHuWaH bestätigt: Ps 2,7 Lasst mich die Anordnung des HERRN bekannt geben! ER hat zu mir gesprochen: »Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt.

Nun dieser Sohn war von „seinem Herrn“ gesteuert und gegenüber seinen Feinden hat er sich nicht nach dem Willen JaHuWaHs verhalten. Durch die Neuzeugung JaHuWaHs hat er gelernt „seinem Herrn“ an der Rechten JaHuWaHs sitzenzulassen, bis seine Feinde zum Schemel seiner Füße gemacht wurden.

Ps 110,1-2 Von David. Ein Psalm. Spruch des HERRN für meinen Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde gemacht habe zum Schemel deiner Füße!

Wir haben gesehen, dass David gelernt hat seinen eigenen „mein Herr“ zur Rechten JaHuWaHs „sitzenzulassen“. Der Sohn David hat verkündigt, was er aufgrund der Vatergeschichte gesehen hat:

Mt 6,24 Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird einen anhängen und den anderen verachten. ...

Diese zwei Herren sind auch in Psalm 110 Vers 1 präsent. Einen davon hat David verachtet und den anderen hat er bei JaHuWaH - Herr - angehängt. Einerseits während der im Vers 1 noch zur „Ruhe gezwungene Herr, gehorsam sitzt“ wird andererseits David parallel den Machtstab erhalten, mit dem er über seine Feinde herrschen darf. Warum? Denn David bezieht sich darauf, dass er seine Feinde – Empörer – bei sich, gegenüber der Rechten JaHuWaH bergen lässt.

Ps 17,7 Erweise wunderbar deine Gnade, du Retter derer, die sich bergen vor den Empörern bei deiner Rechten.

Wenn der Mensch diese Geborgenheit in Anspruch nimmt, wird seine Rechte gestärkt von JaHuWaH und so kann man unter / über seine Feinde herrschen.

**Ps 63,9** Meine Seele hängt an dir, deine Rechte hält mich aufrecht.

**Ps 121,5** JaHuWaH - Der HERR - ist dein Hüter, JaHuWaH - der HERR - ist dein Schatten über deiner rechten Hand.

**Ps 16,8** Ich habe den HERRN - JaHuWaH stets vor Augen; weil ER zu meiner Rechten ist, werde ich nicht wanken.

**Ps 73,23** Doch ich bin stets bei dir. Du hast meine rechte Hand gefasst.

Der Spruch JaHuWaHs an Davids sogenannten Herrn lautet, setzte dich bis... David wiederholt diese Gedanken in **Ps 62,12-13**

**12** Eines hat Gott geredet, zwei < Dinge > sind es, die ich gehört, dass die Macht bei Gott ist **13** und dein, o Herr, die Gnade; denn du, du vergiltst jedem nach seinem Werk.

**Also David sagt, eines hat Gott geredet, ich habe zwei gehört. Setze dich zu meiner Rechten, denn die Vergeltung gehört zum Bereich JaHuWaHs.**

Aufgrund dieses Verhaltens bekommt David den „Machtstab“, denn JaHuWaH weiß von David, David wird diese Macht – Bevollmächtigten Status – nicht missbrauchen. Weil „Davids sogenannter Herr“ an der Rechten JaHuWaHs sitzt, kann David inmitten seiner Feinde herrschen. Diese Macht und herrschen hat dualistischen Charakter. Sowohl politisch als auch geistlich.

## Psalm 110,2

### Sendung der Priester JHWHs und Bestätigung der Priester durch JHWH

**Ps 110,2** Den Stab deiner Macht wird JaHuWaH aus Zion ausstrecken. Herrsche inmitten deiner Feinde!

Hier wird die Fortsetzung und Entwicklung, aus den Gedanken, von Vers **1** weitergeführt:

- Weil du deine „Kriegsmann Macht“ an meine Macht – meine Rechte – abgegeben hast
- und ICH JHWH der KRIEGSMANN mache deine Feinde zum Schemel deiner Füße
- und ich gebe dir aus Zion den Machtstab
- und mit dem wirst du Herrschen *über / unter* deine Feinde.

Diese Feinde waren seine EIGENEN

- „Sogeannter Herr“ im Ps. 110,1
- Seine Frau
- Sein Sohn
- Sauls Nachkommen
- Leviten & Priester & Propheten
- Israeliten, die nur etwa 7 Jahre später kamen, ihn als König zu erkennen und zu salben
- Philister
- ...usw.

Welcher Stab ist in Psalm 110,2 gemeint?

Hier wird für den Stab die Strong-Nr. H4294 benützt. / Elb. 4368

Der hier genannte Stab ist der Stab des Sendungs-Auftrages, sowohl politisch als auch geistlich. Mit zwei Beispielen möchte ich diesen Stab mithilfe zweier Ereignisse darstellen:

Sendung - Vollmacht - Priester & Herrscher Stab Strong H4294:

Politisch-geistliche Dimension: 2. Mose 4,1-5

Für Mose ist es schwierig seiner Sendung zu folgen, weil Mose denkt, das selbst das Volk Israel ihm nicht glauben wird, **das ihm JaHuWaH erschienen ist** und das Mose im Auftrag JaHuWaHs zu ihnen geht, um sie aus Ägypten zu befreien. Und Mose sagt JaHuWaH, wenn nicht einmal das eigene Volk an seine Sendung glaubt, wie soll dann der Pharao das glauben? **2.Mo 6,12**  
**2Mo 4,1-5**

In der Hand Mose war ein Stab während dem Gespräch.

- Und wenn sie mir nicht glauben und nicht auf meine Stimme hören, sondern sagen: Der JaHuWaH - HERR - ist dir nicht erschienen? **2.Mo 4,1**
- Da sprach der JaHuWaH - HERR - zu ihm: Was ist das da in deiner Hand? Er sagte: **Ein Stab**. Weiter steht in Vers 5:
- **Damit sie dir glauben, dass dir JaHuWaH - der HERR - erschienen ist**, der Gott ihrer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs

**Als Mose seinen Berufungsweg nach Ägypten startet, nimmt er diesen Sendungsstab mit.**

**2.Mose 4,20** Da nahm Mose seine Frau und seine Söhne < mit sich >, ließ sie auf dem Esel reiten und kehrte in das Land Ägypten zurück. Und Mose nahm den Stab Gottes in seine Hand.

Das zweite Beispiel ist der Priesterliche „Bestätigungsstab“ wer als Priester dienen soll:

**4.Mo 16,3 / 4.Mo 17,16-28**



Als unter dem aus Ägypten ausgezogenen Volk großer Aufstand geschah, wegen des Priestertums – Priesterdienst, **4.Mose 16,3**, befahl JaHuWaH, dass von den 12 Stämmen für jeden Stamm je ein Stab gebracht werden soll. Von diesen 12 Stäben, wird ein Stab sprossen. Dieser Stab, welcher Sprossen gebracht hat, der Stamm wird der Priester JaHuWaHs sein. **So wird JaHuWaH alle andere zum Schweigen bringen, bezüglich wer wird als Priester anerkannt.**

Zum Schluss, als diese Frage „geklärt“ wurde, jeder, dessen Stab keine Sprossen gebracht hat, hat so gespürt, dass sie sterben werden, weil sie zu nahe an der „Wohnung“ JaHuWaHs standen. Der gesprossene Stab Aarons musste vor die Bundeslade und dort als Zeichen für die Sühne, damit sie nicht sterben, denn sie haben sich gegen die von JaHuWaH ausgewählten Priester versündigt. **4.Mo 17,25**

**4.Mose 17,28** Jeder, der irgend der Wohnung des HERRN naht, der stirbt. Sollen wir denn ganz und gar vergehen?

## Der Stab an David –

### Andere Priestertum –

### Andere Gesetzgebung - Stab

Nun ebenso ist auch der Stab, der an den König Priester David aus Zion gesendet wird. Wenn es nur um königliche Dimensionen geht bei David, dann braucht David keinen Stab. Saul hat auch keinen Stab erhalten. Somit erhält Juda, den durch Vater Israel – Jakob - verheißenen Stab – **Gesetzgeberstab** nach **1.Mose 49,10**. Diesen Stab hat Juda solange, bis „Schilo kommt“, das heißt: Das König-Priestertum Davids wurde von Juda, während der Zeit Davids als der Thron JHWHs in Zion war, anerkannt, als Priestertum JHWHs nach der Weise Melchisedek und ohne Opferkult praktiziert. Nach dem aber, als der Tempel nach dem Abbild des Zeltens von Schilo gebaut wurde, und nicht nach dem Abbild des Zeltens Davids, - nicht nach der Weise Melchisedek -, hat Juda den – Gesetzgeber - Stab verloren und Schilo hatte den Gehorsam der Völker. **Der Stab wurde David nicht aufgrund der Levitischen Priesterordnung gegeben, sondern nach der Weise Melchisedek.** Deswegen kann der Stab Davids, der zwischen Judas Füßen war nicht wirken, denn Juda wurde die Priesterordnung nach der Weise Melchisedek aberkannt. Somit ist auch der Stab weg.

Nun ebenso ist auch der Stab, der an den König Priester David aus Zion gesendet wird, wie wir gesehen haben in **4.Mose 16,3**. Die Streitfrage, wer ist der Priester JHWHs, ist somit geklärt, wenn der Stab an David von Zion gesendet wird. Dieser Stab bezieht sich ausschließlich auf das Priestertum nach der Weise Melchisedek.

Wir werden der Frage später nachgehen jedoch erst möchte ich den Melchisedek Psalm ansehen.

Wir sehen, dass der Stab, welchen JaHuWaH aus Zion sendet, ein Stab ist und nicht Stäbe, also mehrere. So wie bei Mose und Aaron, dass jeder seinen Stab, einen für die Sendung und den



anderen als anerkannten Priesterstab, bekommen hat. Wir sehen weiterhin im Melchisedek Psalm, dass wenn Melchisedek Priester und König zu gleicher Zeit war, dann ist es nicht erforderlich mehrere Stäbe zu erhalten, sondern nur einen. Und dieser eine Stab, selbst vom sprachlichen Hinweisen der Strong H4294 kann sowohl die Priester-Königliche also auch die politisch - Königliche Ebene beinhalten.

Somit ist jede Angelegenheit geklärt und eingeleitet zu dem größten Ereignis zu der Vorbereitung und in die Amtseinsetzung des Priester - Königs. Interessanterweise ergibt sich das als Nächstes im **Vers 3** als Folge Ereignis aus dem **Vers 2**.

Bei dem Priester König geht es nicht nur darum, dass er unter seinen Feinden herrschen darf, sondern in **heiliger Pracht** aus dem Schoß der Morgenröte, wird dieser Priester nach der Weise Melchisedek von JaHuWaH gezeugt. Da David diesen Prozess durchgegangen ist, bekommt er die Verheißung im Voraus, bevor er diesen Auftrag ausführt, denn durch diese Zeugung wird sein Volk voller Willigkeit sein und somit seine Macht anerkennen. David hat auch wie Mose diesen Stab gebraucht, denn zuerst war es für ihn selbst wichtig.

## Psalm 110,3

### In Amt Setzung des Priester JHWHs und seine Bestätigung durch das Volk

#### Seine Macht - Vollmacht Ausrüstung

Ps 110,3 Dein Volk ist <voller> Willigkeit am Tage Deiner Macht. In heiliger Pracht, aus dem Schoß der Morgenröte habe ich Dich wie Tau gezeugt.

In den Einleitungsversen des Psalm 110 wird nichts anderes als der ganze Prozess niedergeschrieben, wie wird man zum Priester nach der Weise Melchisedek. Oder anders ausgedrückt, wie wird man zum Priester der Gerechtigkeit.

Wir müssten die folgenden Fragen stellen, bevor wir den Vers 3 betrachten:

- ? Was denken wir? War für David der Umzug des Thrones JaHuWaH nur so eine Kleinigkeit? Nur so ein „Spiel“?
- ? Hatte David innerlich keine Krise gehabt, ob er das machen *soll / muss*?
- ? Was werden andere sagen?
- ? Ist das wirklich meine Arbeit?
- ? Warum machen nicht die Aaroniten - Leviten - Priester ihre Arbeit?
- Wer hat es David gesagt, /erlaubt, er soll die Stiftshütte nicht wiederherstellen?
  - Wenn sich David schon um die Wiederherstellung geistlicher Ebenen kümmert
- Wer hat David gesagt, dass der Thron JHWHs nicht **nach SCHILO** soll?
- Warum wird nicht die ganze Stiftshütte nach Zion geholt?
- Wer hat es David gesagt, du sollst / darfst oder musst ein Zelt machen?
- Wer hat es David gesagt, dass JHWH Zion erwählt hat?
- Warum hat David nicht gesagt, das geht mich nichts an, das ist nicht meine Arbeit?
- Wer hat das alles David gesagt?

Ich denke, dass wir all diese Fragen beantworten sollten. *Sollte / musste* das David machen? Vor allem sagt David den Leviten, **1.Chr 13,3b** ...; denn in den Tagen Sauls haben wir uns nicht um sie – die Lade JaHuWaHs - gekümmert. Also obwohl David die meiste Zeit, um sein eigenes Leben vor Saul zu retten, auf der Flucht war, nimmt er diese „Mitschuld auf sich“ indem er sagt, wir haben uns nicht gekümmert.

In Psalm 110,1 wird Davids „sogenannter Herr“ angesprochen.

In Psalm 110,2-4 wird David ermutigt,

so wie Mose ermutigt wurde und seine Sendung und den Priesterstab als Zeichen bekommen hatte, so auch David.

- Genauso bekommt auch David den Stab seiner Macht **Ps 110,2**
- JaHuWaH wird das aus Zion senden **Ps 110,2** – daher hat David gewusst, dass wenn der Machtstab aus Zion kommt, dann muss der Thron JaHuWaH nach Zion, weil der Stab der entsprosst hat, vor die Lade muss, vor den Thron JaHuWaHs wie bei Aaron, dass alle anderen still werden und die Priesterschaft anerkennen
- Von Zion aus kommt die Herrschaft

All diese Information musste David im Voraus haben, bevor er all diese Werke JaHuWaHs machen konnte. Somit haben wir auch die Antwort, woher wusste David was er zu machen hat und wie er es machen muss.

### 3 Dein Volk ist <voller> Willigkeit am Tage deiner Macht.

Hier sagen viele, nein, da ist auf keinen Fall von David! Die Rede! Gut, dann schauen wir mal.

#### Erstens

in

**Ps 78,69** sehen wir: „Und er – **JHWH** - baute gleich Höhen sein Heiligtum“, - in Zion –

Also **JHWH** ist der **BAUHERR!!! David**, nur der **Handwerker!**

#### Frage:

Wenn JHWH selber dieses Heiligtum baute, **wieso wird dieses Zelt, das Zelt David genannt?** Bis heute ist es so, wenn ein Bauherr für sein Bauobjekt Handwerker beauftragt zu bauen, deswegen, weil der Handwerker das Haus gebaut hat, wird das gebaute Objekt nicht Eigentum der Handwerker sein, obwohl dieses Objekt durch die Handwerker errichtet wurde! Oder? Das Bauobjekt ist Eigentum des Bauherrn – also JHWHs -.

#### Zweitens

In **2. Sam 7,11** ... und JaHuWaH tut dir kund, dass JaHuWaH dir ein Haus machen wird.

#### Frage noch mal:

Wenn JHWH selber dieses Heiligtum baute, wieso wird dieses Zelt, das Zelt David genannt?

Ganz klar, denn der Bauherr – JHWH – hat diesmal angefangen seine Verheißung an David zu zeigen, jetzt geht es los, dass ich JHWH, dir David ein Haus machen werde nach **2.Sam.7,11**. Somit übergibt der Vater seinen Sohn „wie ein Erbe“ sein Haus. Deswegen wird durch die ganzen prophetischen Schriften diese Tatsache bestätigt und immer das Zelt David genannt, obwohl es **das Haus / Zelt JHWHs ist.**

1. Chr 6,16 Und diese sind es, welche David zur Leitung des Gesanges im Hause JaHuWaHs anstellte, seitdem die Lade einen Ruheplatz hatte.

Wie schon dargestellt, also das Haus JHWH entspricht dem Zelt David.

Zum Schluss wird dies Alles gekrönt!

Sach 12,8 An jenem Tage wird JaHuWaH die Bewohner von Jerusalem beschirmen; und der Strauchelnde unter ihnen wird an jenem Tage wie David sein,  
und das Haus Davids wie Gott, wie der Engel JaHuWaHs vor ihnen her.

Also, das heißt nach den Schriften, dass JHWH David so eine Macht gibt, wie Gott, wie der Engel JHWH vor ihnen! Wie sagt man so schön in Deutschland? Aber Hallo!

Während der ganzen Zeit, Zeltbau, Thronumzug, wie damit umzugehen ist mit dem „neuen“ Priestertum. Lobpreis JHWH und alles, was den Dienst am Heiligtum JHWHs betrifft.

ist David, wie der Engel JHWH vor ihnen her.

David, der den Weg zeigt, wenn hier nicht die Rede von Davids Macht ist?! Wenn hier nicht die Rede von „... am Tage deiner – David – Macht“ ist?!

Dein Volk ist <voller> Willigkeit am Tage deiner Macht.

Ps 132,13 Denn JaHuWaH hat Zion erwählt, hat es begehrt zu seiner Wohnstätte:

Ps 132,17 Dort will ich das Horn Davids wachsen lassen.

Das heißt ganz deutlich in unseren Text, JHWH hat in Zion die Macht Davids – Horn bedeutet sowohl politische Macht als auch Verkündigung der Botschaft – angefangen und in Zion wächst die Macht – Horn David – bis zur Erreichung des Höhepunktes der Wiederherstellung.

Deswegen kann es im Psalm 110,3 außer David niemand anderer sein, denn der „Macht Tag“ Davids hat seinen Anfang genommen als, dein Volk wird voller Willigkeit sein am Tage deiner Macht!

Hier in diesem Text ist die Rede von **Königs - Priester Glaubensmacht nach der Weise Melchisedek**. Dieses Haus / Zelt David ist nichts anderes als **sein Priestertum**, das Königs Priestertum nach der Weise Melchisedek. **Und die Wiederherstellung des Priestertums Melchisedek hat seinen Anfang damals durch David genommen und sein Höhepunkt wird wiederum wie der Engel JHWH vor ihnen sein.**

In Psalm 110,3-4 wird nichts anderes erzählt als die Geschichte des Umzugs der Bundeslade in das Zelt Davids und die Salbung Davids als Priester nach der Weise Melchisedeks mit Öl der Freude. Dieses Symptom des Freudenöls wird geäußert in dem David so tanzt, dass ihn seine Frau Michal, - die Tochter Sauls – für verrückt hält.

In Psalmen sind Lebenserfahrungen und die größten Ereignisse vom Leben der Menschen und David niedergeschrieben. Gerade eine der wichtigsten Erfahrungen im Leben Davids sollte nicht im Psalmen niedergeschrieben werden? Als endlich die Bundeslade in ihr „neues Zuhause“ ihrem Ruheort ankam, **gerade das sollte nicht niedergeschrieben werden?** Es ist erstaunlich wie exzellent kurz und bündig so viel Geschichte in vier Versen niedergeschrieben wurde. Ich würde das mit einem Rätsel vergleichen, das von den Schriftgelehrten bis heute nicht gelöst wurde.

**1.Chr 12,24** Und dies sind die Zahlen der zum <Heeresdienst > gerüsteten, die zu David nach Hebron kamen, um ihn das Königreich Sauls zuzuwenden nach dem Befehl des HERRN - JaHuWaH:

**1.Chr 12,39** Alle diese Kriegersleute in Heeresordnung kamen mit ungeteiltem Herzen nach Hebron, um David zum König über ganz Israel zu machen. Und auch alle übrigen in Israel waren eines Herzens, David zum König zu machen.

Wenn wir von **Kapitel 12,24-12,39** alle zusammenrechnen, sehen wir, dass insgesamt

### 340.822 Personen

anwesend sind. Für David geht es um viel mehr, als sein Königtum. Ihm geht es darum, dass der Thron JaHuWaHs im Mittelpunkt sein soll, dort wo er König ist.

Deswegen sagt David den Anwesenden:

**1.Chr 13,2** Und David sagte zur ganzen Versammlung Israels: Wenn es euch gut erscheint und wenn es von dem HERRN, unserem Gott, ist,

- dann lasst uns überallhin senden zu unseren übrigen Brüdern in allen Landen Israels
- und außerdem zu den Priestern
- und zu den Leviten in den Städten <und> ihren Weideflächen, dass sie sich bei uns versammeln.

**1.Chr 13,3** Und - wir??? -wollen die Lade unseres Gottes - zu uns ??? - herüberholen; denn in den Tagen Sauls haben wir sie nicht aufgesucht. **1.Chr 13,4** Und die ganze Versammlung sagte, dass man es so tun solle. Denn die Sache war recht in den Augen des ganzen Volkes. **1.Chr 15,3** Und David versammelte ganz Israel nach Jerusalem, um die Lade des HERRN an ihre Stätte hinaufzubringen, die er für sie hergerichtet hatte.

In dieser Aussage Davids sind zwei wichtige Faktoren, er ist bereit alles loszulassen und betrachten wir, was daraus wird:

1.Chr 13,2 Und David sagte zur ganzen Versammlung Israels:

- wenn es euch gut erscheint und
- wenn es von JaHuWaH, unserem Gott, ist,

Im vorigen Teil habe ich die Frage gestellt, wem war das wichtig, oder wozu war das überhaupt sinnvoll, wenn Samuel David im „geheimen“ gesalbt hat? Normalerweise macht man das öffentlich, dass die Öffentlichkeit daran glaubt und Bescheid weiß. David hätte auch sagen können, lass es bleiben und wenn es so weit ist, dass ich vor der Öffentlichkeit gesalbt werden muss, dann komm noch mal, oder?

Aber diese „geheime Salbung“ war für David wichtig, damit er Bescheid wusste, dass wenn es so weit ist, er diese Sicherheit hat um seine Aufgabe zu tun. Genau so war das auch in diesem Fall was Psalm 110,3 betrifft.

**Weil JaHuWaH David vorausgesagt hat,**

Ps 110,3 Dein Volk ist <voller> Willigkeit am Tage deiner Macht, lässt David alles los und überlässt JaHuWaH die ganze Angelegenheit und sagt:

- wenn es euch gut erscheint und
- wenn es von JaHuWaH, unserem Gott, ist,

Jedes Mal, wenn ich diesen Text lese, ist es für mich unfassbar was hier geschehen ist. Wieso? Denn ich habe von den Aaroniten und Leviten erwartet, dass sie sich David widersetzen und sagen, **David das müsstest du selber wissen, dass der Thron JaHuWaHs in das Allerheiligste in Schilo gehört!** Aber die Krönung ist, dass David ein klares Wort spricht, in dem er sagt: **in das Zelt, welches ich für die Lade hergerichtet habe.**

Weiterhin war für David nicht ausreichend, dass die anwesenden 340.822 Personen zugestimmt haben, sondern überall im ganzen Land sollten die Leviten zustimmen, dass die Lade in das Zelt, welches er für die Lade in Zion gemacht hat, dort soll der Thron JaHuWaH hin.

1.Chr 13,4 Und die ganze Versammlung sagte, dass man es so tun solle. Denn die Sache war recht in den Augen des ganzen Volkes.

**Kann man das noch klarer sagen, nach dem Ps 110,3 Dein Volk ist < voller > Willigkeit am Tage deiner Macht?**

Wir wissen, dass beim ersten Umzug des Thrones JaHuWaHs der schreckliche „Unfall“ passierte. 1.Chr 13,5-11

1.Chr 13,12-14 **12** Und David fürchtete sich vor Gott an diesem Tag und sagte: Wie kann ich die Lade Gottes zu mir bringen?

**13** Und David ließ die Lade nicht zu sich in die Stadt Davids bringen; und er ließ sie beiseite schaffen in das Haus Obed-Edoms, des Gatiters. **14** Und die Lade Gottes blieb bei dem Haus Obed - Edoms, in seinem Haus, drei Monate. Und JaHuWaH segnete das Haus Obed - Edoms und alles, was er hatte.

1. Kennen wir das Problem auch? Das, obwohl JHWH uns etwas gesagt hat, vergeht unsere „Lust“? Können wir uns vorstellen, was da abgegangen ist? Wir wissen als Leser ein paar tausend Jahre später von dem schrecklichen „Todesunglück“ von Usa – Sohn Abinadabs als die Lade abgeholt wurde – was durch sein Verhalten geschah. Aber von den anwesenden damals hat möglicherweise jeder was anderes gedacht? Selbst David bekommt so einen „Schock“, sicher ist in ihm die Frage aufgetaucht: Das ganze Volk wollte diesen Umzug der Lade JaHuWaHs und JaHuWaH wollte auch, **wieso kann dann so was geschehen?** Wir haben fast „immer?“ einen puzzle Blick. Nur ein Teilblick aber oft fehlt die ganze Sicht, warum manche Dinge dazwischenkommen, oder anders sind, als das ursprünglich geplant war und dann werden wir unsicher!?

## David, der Priester JHWH in Ephod - Priester Kleidung

- **2.Sam 6,12** Und dem König David wurde berichtet: JaHuWaH hat das Haus Obed-Edoms und alles, was ihm <gehört>, gesegnet um der Lade Gottes willen.

Da ging David hin und holte die Lade Gottes mit Freuden aus dem Haus Obed-Edoms in die Stadt Davids herauf. Da hat David verstanden, es ging nicht darum, dass der Thron nicht zu ihm nach Zion soll, sondern es hatte einen anderen Grund für dieses „Unglück“. Nun was geschah bei der nächsten, erfolgreichen „Umsiedlung“ des Thrones JaHuWaHs?

**2.Sam 6,14-18**

**14** Und David tanzte mit aller Kraft vor dem HERRN - JaHuWaH, **und David war mit einem leinenen Ephod gegürtet.**

**15** So brachten David und das ganze Haus Israel die Lade des HERRN hinauf mit Jauchzen und mit Hörnerschall. **16** Und es geschah, als die Lade des HERRN - JaHuWaH in die Stadt Davids kam, schaute Michal, die Tochter Sauls, aus dem Fenster. Als sie nun König David vor dem HERRN hüpfen und tanzen sah, da verachtete sie ihn in ihrem Herzen. **17** Und sie brachten die Lade des HERRN - JaHuWaH hinein und stellten sie an ihre Stelle in die Mitte des Zeltes, das David für sie aufgeschlagen hatte. Und David brachte Brandopfer und Heilsopfer vor dem HERRN - JaHuWaH dar. **18** Und als David die Darbringung der Brandopfer und der Heilsopfer beendet hatte, segnete er das Volk im Namen JaHuWaHs - des HERRN - der Heerscharen.



**Ephod tragen bedeutet, dass die priesterliche Amtstracht präsentiert wird. 1.Sam 2,28** usw...  
Am jährlichen Sühnetag nach dem Darbringen der Sündopfer musste er baden und die Kleider wechseln, und dann das priesterliche Gewand, das Ephod anziehen. **3.Mo 16,23-25**.  
In dem Zitat von **2.Sam 6,14-18** sehen wir als Nächstes was unsere Betrachtung betrifft:

- David ist mit Ephod umgürtet, das bedeutet, dass er als Priester dient - **Vers 14**
- David brachte Brandopfer und Heilsopfer
- David segnet das Volk im Namen JaHuWaH - **Vers 18**

## David, der Priester JHWH segnet das Volk

Wer darf den priesterlichen Segen auf das Volk legen?

### 4.Mose 6,22-27 Der priesterliche Segen

**22** Und der JaHuWaH redete zu Mose und sprach: **23** Rede zu Aaron und zu seinen Söhnen – also zu Priestern - und sprich: So sollt ihr die Söhne Israel segnen! Sprecht zu ihnen: **24** Der JaHuWaH segne dich und behüte dich! **25** Der JaHuWaH lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! **26** Der JaHuWaH erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! **27** Und so sollen sie **meinen Namen** – JHWH - auf die Söhne Israel legen, und ich - JaHuWaH - werde sie segnen.

Der größte Missbrauch aller Zeiten ist, diese Texte so zu fälschen, dass die Orientierung von JaHuWaH umgeleitet wird auf Jesus, er sei der, der diesen Segen ausspricht! Darum ist dieser Missbrauch von „**der Herr**“ Bezeichnung sehr arglistig. Da zu behaupten als, ob es dasselbe wäre, ist die Krönung!

Nun diesen Segen macht der Priester König David! Wieso nicht die Aaroniten?

- ! Also, das ist ein Punkt, wo heute „alle?“ sagen würden, David ist durchgeknallt
- ! Ihm „fehlt ein Rad!“
- ! Was bildet er sich ein, usw....

**Ps 110,3** Dein Volk ist < voller > Willigkeit am Tage deiner Macht. In heiliger Pracht, aus dem Schoß der Morgenröte habe ich dich wie Tau gezeugt.

**Nun hier ist die Neugeburt, Neuzeugung des Priesterkönigs Davids niedergeschrieben.** Es ist bekannt, dass das Ephod wie ein Gürtel angebracht war. Ich zitiere unten aus **unterschiedlichen Übersetzungen**, wo es besser zum Ausdruck gebracht wird in

2 Mose 29, 5 c :

**Pattloch Bibel [Original]**

...; du sollst ihm mit einer Binde das Ephod festmachen.

**Tafelbibel**

..., und binde ihm den Gurt des Ephods um.

**Leander van Ess, rev.2**

..., und umgürte ihn mit dem Gürtel des Ephods.

**Elberfelder**

... und ihm den Gurt des Ephods umbinden.

Wir wissen, dass unter anderen auch Korachs Söhne mit Geist JaHuWaHs erfüllt waren und sie sangen auch prophetisch.

In einem Lied singen sie im **Ps 45,1-9**

**1** ... Von den Söhnen Korachs. Ein Maskil. Ein Liebeslied. **2** ... Sagen will ich meine **Gedichte dem König!** Meine Zunge sei < wie > der Griffel eines geschickten Schreibers! **4** Gürtel dein Schwert um die Hüfte, du Held; deine Majestät und deine Pracht! **5** Und deine Pracht - sei stark, zieh aus für die Sache der Wahrheit und der Sanftmut und der Gerechtigkeit; da lehre dich furchtbare Taten deine Rechte.

Dieser Kampf, der hier angesprochen wird, ist nur geistlicher Natur. Das ergibt sich daraus, dass JaHuWaH David Ruhe verschafft von seinen Feinden. Aber der andere Kampf ging erst mit seiner Verkündigung los. Das, was David beim Umzug des Thrones JaHuWaH verkündigt hat, hat bis heute einen Kampf entfaltet.

Also der Text sagt: **4** Gürtel dein Schwert um die Hüfte, du Held; deine Majestät und deine Pracht! Dieses Schwert, was David um seine Hüfte gegürtet hat, ist der Priesterdienst, das Ephod, was er beim Umzug des Thrones JaHuWaHs angezogen hat. **Das ist seine Majestät und seine Pracht.**

## Das Horn David als Macht,

**der vor das Volk geht, wie der Engel JHWHs in der Wüste**

**Diese Majestät und Pracht offenbarten auch in der späteren Zeit der Prophet Sacharias**

**2. Sam 7,11** ... und JaHuWaH tut dir kund, dass JaHuWaH dir ein Haus machen wird.

**Sach 12,8** An jenem Tage wird JaHuWaH die Bewohner von Jerusalem beschirmen; und der Strauchelnde unter ihnen wird an jenem Tage wie David sein,

**und das Haus Davids wie Gott, wie der Engel JaHuWaHs vor ihnen her.**

Erinnern wir uns noch an die Darstellung, als Jakob – Israel – sagt, das der Engel, der ihn erlöst hat? JHWH, Jakob erlöst hat durch den Engel, und so, wie der Engel vor das Volk in der Wüste vorangegangen ist und niemand hat sich getraut diesem Engel zu widerstehen, so auch David, er wird seinem Volk unter dem Schutz JHWHs vorangehen.

Hier wird ein Vergleich gemacht zwischen zwei Priestertümern. **Der Engel JaHuWaHs hat sein Priestertum im Priestertum Aarons offenbart.**

Davids Haus aber, welches **wie der Engel JHWH** vor ihnen hergeht, das heißt: Den Weg zeigt und führt sowohl im Bündnis, als auch auf ihren Weg und in die Verheißung JHWHs **dieses Haus David, was ihm JaHuWaH baut, das ist, wie der Engel JaHuWaHs** vor ihnen her, **das Priestertum Davids als Priester nach der Weise Melchisedek.**

Deswegen wird auch der Thron Davids mit deinem Thron, o Gott in **Psalm 45,7** bezeichnet.

Dein Thron, o Gott, ist immer und ewig, ein Zepter der Geradheit ist das Zepter deiner Herrschaft. **8** Gerechtigkeit hast du geliebt und Gottlosigkeit gehasst: darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt mit Freudenöl vor deinen Gefährten. **9** Myrrhe und Aloe, Kassia sind alle deine Kleider; in Palästen von Elfenbein erfreut dich Saitenspiel.

Hier haben die Söhne Korachs die Mischung des Freudenöls beschrieben, welche fast identisch ist mit der Mischung des Heiligen Öls.

**All dies lässt sich in **Psalm 110,3** in nur zwei Sätze zusammenfassen:**

**Ps 110,3** Dein Volk ist < voller > Willigkeit am Tage deiner Macht. In heiliger Pracht, aus dem Schoß der Morgenröte habe ich dich wie Tau gezeugt.

Zum Schluss schließt sich die ganze Darstellung mit der Aussage des **Psalm 110,4**

**Ps 110,4** Geschworen hat JaHuWaH, und es wird ihn nicht gereuen: »Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks!«

Nun den **Psalm 110,1-4** zusammengefasst:

**Ps 110,1-4 1** Von David. Ein Psalm.

Spruch des HERRN für meinen Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde gemacht habe zum Schemel deiner Füße! **2** Den Stab deiner Macht wird der HERR aus Zion ausstrecken. Herrsche inmitten deiner Feinde! **3** Dein Volk ist < voller > Willigkeit am Tage deiner Macht. In heiliger Pracht, aus dem Schoß der Morgenröte habe ich dich wie Tau gezeugt. **4** Geschworen hat der HERR, und es wird ihn nicht gereuen: »Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks!«

## **Also kurzgefasst: David Priester nach der Weise Melchisedek.**

Nicht nur dafür haben wir den Beweis, dass Gott David als Priester und König nach der Weise Melchisedek gesalbt hat, sondern JaHuWaH wollte **nur die einzig wahre Priesterschaft nach der Ordnung Melchisedek und keine andere.** Und das während des „Alten“ Bundes. Warum eine andere Priesterschaft dazwischenkam, ist für sich ein anderes Thema.

### **Zur Zeit Davids liefen zwei Priester Ordnungen parallel nebeneinander.**

Die Aaronitisch - Levitische und die Ordnung Melchisedeks.

### **JaHuWaH hat immer-wieder etwas gemacht, was ihm gereut hat.**

- Dass ER Menschen gemacht hat. **1Mo.6,6**
- ER bereute, das ER übles tut seinem Volk. **2Mo.32,14**
- Das ER Saul zum König gemacht hat **1 Sam.15,11;**
- Übel über Jerusalem; usw....

**Aber das, was ER hier gemacht hat, wird ihm NIE reuen!!!** JaHuWaH hat geschworen... Wenn wir ein Gespräch haben mag sein, dass es uns nicht so besonders wichtig vorkommt. Aber wenn jemand sagt: „Ich schwöre“? Diese Aussage „ich schwöre“ wird nicht gleich gesetzt mit dem ganzen Gespräch. Wenn aber der Allmächtige sagt „ich schwöre“, was meinen wir? Wäre dass Wert **richtig** hinzuhören, oder?! Warum ist das JaHuWaH so wichtig, dass ER sogar schwört? Damit wir hinhören, was Er uns damit sagen will. Vor allem ist zum Nachdenken, normalerweise schwört immer der, der ins Amt gesetzt wird. Diesmal wird aber dem ins Amt zu setzenden geschworen, ich schwöre dir und ich werde es nicht gereuen: Du bist Priester in Ewigkeit.

## **Gerechtigkeit ist das Fundament des Priestertums Melchisedek**

### **Warum muss das also nach der Weise Melchisedek sein?**

Wir haben am Anfang gesehen, dass **das was mit dem Begriff Zedek zu Tun hat, präsentiert Gerechtigkeit.** So wie der Name beinhaltet Melchisedek König der Gerechtigkeit beinhaltet er auch Priester der Gerechtigkeit. Dies wird im **Psalm 45,8** bestätigt. Der wesentliche Unterschied unter anderen ist es, dass das Priestertum Aarons nur von fleischlicher Geburt von Aarons Nachfolger abhängt. Leider haben wir genug Beispiele dafür, dass es genug Priester von den Nachkommen Aarons gab, die die Gerechtigkeit nicht geliebt haben.

Beim Priestertum **Melchisedeks** wird die **erste Frage Voraussetzung** sein, liebt man **Gerechtigkeit**, dann hat man die Voraussetzung für das Priestertum Melchisedeks erfüllt.

**Ps 45,8 Gerechtigkeit hast du geliebt** und **Gesetzlosigkeit gehasst**: darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt mit Freudenöl, mehr als deine Genossen. **Ps 45,9** Myrrhen und Aloe, Kassia sind alle deine Kleider; aus Palästen von Elfenbein erfreut dich Saitenspiel. Siehe **Ps 89,15**; **Ps. 97,2**. So wie die Grundfeste der Lade JHWH und die Grundfeste der Priester des Höchsten

Die „Genossen“ Davids waren das Gesalbte. Aber welche Gesalbten? Hier im **Psalm 45,9** sehen wir gemischte Salbungen, also deswegen ist die Rede von Priestertum-Salbung. Im vorigen Teil habe ich den Unterschied zwischen Salböl und Heiligen Salböl dargestellt, das Salböl für Könige z.B. war keine Ölmischung, sondern nur Öl. Aber für Priestertum musste heiliges Öl gemischt werden. Hier sehen wir im **Psalm 45,8-9**, dass diese Liebe zu Gerechtigkeit und Hass zu Gesetzlosigkeit und die Salbung wird, als „alle deine Kleider“ bezeichnet. Nun nach **Psalm 45,8** ist die Salbung Davids noch Höherwertiger als die seiner Genossen in dem Fall die Salbung der Aaroniten. Also seine Priestersalbung ist als „alle deine Kleider“ bezeichnet in **Psalm 45,9** und in **Psalm 132,8-9** wo es um die Umsiedlung des Thrones JaHuWaH nach Zion geht: „Stehe auf JaHuWaH zu deiner Ruhe und die Lade deiner Stärke!“ in **Vers 9** „lass sich deine Priester mit Gerechtigkeit bekleiden, und deine Frommen sollen jubeln “ ist dieselbe Bekleidung wie im **Psalm 45,9**. Die Frommen werden darum jubeln!

Warum soll in **Psalm 132,8-18** JaHuWaH aufstehen? Denn JaHuWaH hat Zion als seine Wohnstätte begehrt und sein Thron soll aus Schilo bzw. aus dem Haus Obed-Edoms nach Zion in seine beehrte Wohnstätte – in das Zelt Davids - einziehen.

**Ps 132,8** Stehe auf, JaHuWaH, zu deiner Ruhe, du und die Lade deiner Stärke!  
**Ps 132,9** Lass deine Priester **bekleidet werden mit Gerechtigkeit**, und deine Frommen jubeln!

## David, der Priester JHWHs im Ephod - Priester Kleidung & David der Priester JHWHs im Kleid der Gerechtigkeit und Heil

Der wesentliche Unterschied zwischen dem Priestertum Aaron - Levi und dem Priestertum nach der weise Melchisedek ist, vom Kleid der Gerechtigkeit und vom Kleid des Heils steht nirgends geschrieben, dass die Söhne Aarons und Leviten mit dem Kleid der Gerechtigkeit und Kleid des Heils angezogen wären. Mit Ephod ja. Auf die Bitte Davids an JHWH, das JHWH aufstehen soll zu seiner Ruhe, verbindet David mit dem, das JHWH diese Priester mit Kleidern

der Gerechtigkeit bekleiden soll. Ephod hatten sie schon „angezogen“ aber das Kleid der Gerechtigkeit noch nicht!

**Ps 132,8** Stehe auf, JaHuWaH, zu deiner Ruhe, du und die Lade deiner Stärke!

**Ps 132,9** Lass deine Priester bekleidet werden mit Gerechtigkeit, und deine Frommen jubeln!

Wozu soll hier JHWH aufstehen?

- Zu seiner Ruhe
- Und zu der Bekleidung seiner Priester mit Gerechtigkeit!
- Wurde der Priester David mit Kleid der Gerechtigkeit bekleidet?
- Haben die Frommen laut gejubelt, die den ganzen Umzug des Thrones JHWHs durch den Geist JHWH mit prophetischem Wort JHWHs verkündet haben?

Die Antwort JHWHs auf die Bitte Davids, das JHWH seine Priester mit Gerechtigkeit bekleiden soll, antwortet JHWH, **die Priester Zions werde ich mit Kleidern des Heils bekleiden.**

**Ps. 132,16** Und seine Priester will ich bekleiden mit Heil, und seine Frommen werden laut jubeln.

Dieses Kleid des Heils entspricht, was Jesaja auch bekennt:

**Jes 61,10** Hoch erfreue ich mich in JaHuWaH; meine Seele soll frohlocken in meinem Gott! Denn er hat mich bekleidet mit Kleidern des Heils, den Mantel der Gerechtigkeit mir um getan, wie ein Bräutigam den Kopfschmuck nach Priesterart anlegt, und wie eine Braut sich schmückt mit ihrem Geschmeide.

Somit sehen wir, dass die Priester, die David in sein Zelt – Heiligtum JHWH – in Dienst stellt, sind wesentlich höher vom priesterlichen und geistlichen Niveau, als die Priester im Schilo Zelt. David hat auch Leviten und Aaroniten in seinem Zelt JHWHs dienen lassen.

**Ps 132,13** Denn JaHuWaH hat Zion erwählt, hat es begehrt zu seiner Wohnstätte: **Ps 132,14** Dies ist meine Ruhe immerdar; hier will ich wohnen, denn ich habe es begehrt.

**Ps 132,15** Seine Speise will ich reichlich segnen, seine Armen mit Brot sättigen. **Ps 132,16** Und seine Priester will ich bekleiden mit Heil, und seine Frommen werden laut jubeln. **Ps 132,17** Dort will ich das Horn Davids wachsen lassen, habe eine Leuchte zugerichtet meinen Gesalbten. **Ps 132,18** Seine Feinde will ich bekleiden mit Schande, und auf ihm wird seine Krone blühen.

In dem **Vers 17** sehen wir drei wichtig zusammenhängende Einheiten, was nicht der Gegenstand diese Betrachtung ist. Das ist

- Horn David Voll/Macht - Verkündigung des Heils durch David - Posaune
- Leuchte Licht in der Dunkelheit, was durch Ölzufuhr leuchtet
- Gesalbte Hohe/Priester

Wie herrlich beschreibt David den Einzug JaHuWaH in Zion:

**Ps 24,7** Erhebet, ihr Tore, eure Häupter, und erhebet euch, ewige Pforten, das einziehe der König der Herrlichkeit! **Ps 24,8** Wer ist dieser König der Herrlichkeit? JaHuWaH, stark und mächtig! JaHuWaH, mächtig im Kampf! **Ps 24,9** Erhebet, ihr Tore, eure Häupter, und erhebet euch, ewige Pforten, dass einziehe der König der Herrlichkeit! **Ps 24,10** Wer ist er, dieser König der Herrlichkeit? JaHuWaH der Heerscharen, er ist der König der Herrlichkeit! (Sela.)

**Ps 68,25** Gesehen haben sie deine Züge, o Gott, die Züge meines Gottes, meines Königs im Heiligtum. HIER WIRD DAS ZELT DAVID HEILIGTUM GENANNT!!!

**Ps 68,26** Vorangingen Sänger, danach Saitenspieler, inmitten Tamburins schlagender Jungfrauen. **Ps 68,27** "Preisset Gott, den Herrn, in den Versammlungen, die ihr aus der Quelle Israels seid!" **Ps 68,28** Da sind Benjamin, der Jüngste, ihr Herrscher, die Fürsten Judas, ihr Haufe, die Fürsten Sebulons, die Fürsten Naphtalis. **Ps 68,29** Geboten hat dein Gott deine Stärke. Stärke, o Gott, das, was du für uns gewirkt hast! **Ps 68,30** Um deines Tempels zu Jerusalems willen werden Könige dir Geschenke bringen.

## Das Horn David als Posaune - Verkündigung - des Heils

### JHWHs als Priester

Was hat David verkündigt am Umzug des Thrones / Lade JaHuWaH?

**Ps 40,9** Dein Wohlgefallen zu tun, mein Gott, ist meine Lust; und dein Gesetz ist im Innern meines Herzens. **Ps 40,10** Ich habe die Gerechtigkeit verkündet in der großen Versammlung; siehe, meine Lippen hemmte ich nicht – JaHuWaH, du weißt es!

**Ps 40,11** Deine Gerechtigkeit habe ich nicht verborgen im Innern meines Herzens; deine Treue und deine Rettung habe ich ausgesprochen, deine Güte und deine Wahrheit nicht verhehlt vor der großen Versammlung.

David sagt, dass er die Gerechtigkeit verkündet hat in der großen Versammlung. Okay, würde man denken, das ist doch klar, oder? Danach setzt er diese Gedanken fort und sagt: „Ich habe nichts verborgen im Innern meines Herzens“. Da stellt man sich die Frage, **warum hätte er das tun sollen?**

- Was ist daran so geheim, dass er das verbergen sollte?



- Deine Treue habe ich ausgesprochen
- Deine Rettung habe ich ausgesprochen
- Deine Güte habe ich ausgesprochen
- Und deine Wahrheit.

Na und, was ist daran so schlimm, dass David, dass nicht aussprechen sollte?

**Das ist doch normal, oder?**

**Das, was David hier ausgesprochen hat, das war wirklich nicht normal!**

Warum?

Ich vergleiche wieder mehrere Übersetzungen, um ein besseres Bild zu sehen. David sagt, in **Psalm 40:6** Vers-Vergleich Psalm 40, 6

**Neue evangelistische Übersetzung (NeÜ)**

JaHuWaH, mein Gott! / Du hast so viel für uns getan; niemand ist wie Du! / **Deine Pläne**,  
Deine wunderbaren Taten! / **Wollte ich von ihnen erzählen**, / es wären mehr, als man  
aufzählen kann.

- |                  |  |
|------------------|--|
| ➤ Deine Pläne    | Neue ev.Ü. (NeÜ) / Grünewalder / Elberfelder |
| ➤ Ratschläge     | Die Wette 1858 / Leander van Ess, rev.2      |
| ➤ Ratschlüssen   | Pattloch Bibel [Original]                    |
| ➤ Deine Gedanken | Tafelbibel / Luther                          |

## **Große Versammlung & Verkündigung der Gerechtigkeit**

Also David sagt, in der großen Versammlung habe ich über die Pläne, Ratschläge, Ratschlüsse oder „Deine Gedanken“ gepredigt.

**Na und, das ist doch gut, oder?**

Aber David sagt, dass die Gedanken, Pläne, oder Ratschlüsse -schläge JaHuWaHs waren so,  
**JaHuWaH wollte kein:**

- **Schlacht und**
- **Speiseopfer hast du nicht gewollt...**
- **Brand- und**
- **Sündopfer hast du nicht gefordert.**

Wie bitte? Das ist doch nicht sein Ernst, oder?

**Bis zu dieser Zeit war kein Schriftgelehrter bereit so was im Rahmen der Bibel niederzuschreiben! David ist der Erste, der bereit ist uns das „schriftlich zu geben“!**

Nochmal, David sagt:

- Vielfach hast du deine ... Gedanken gegen uns erwiesen ...
- Wollte ich davon berichten ... es sind zu viele...

Mit welchen Gedanken JaHuWaHs fängt David zum Berichten an? Mit dem Gedanken, was **außer ihm niemand Verkündigt hat!**

- **JaHuWaH wollte und will kein Opfer**

Wenn diese Gedanken JaHuWaHs vielfach erwiesen wurden, wie so steht nichts vor David von dieser Verkündigung geschrieben?

Ps 40,10 Ich habe **die Gerechtigkeit verkündet**; ...

Was definiert David unter die Verkündigung der Gerechtigkeit, in dem David sagt, ich habe deine Gerechtigkeit verkündet?

**Unter deine Gerechtigkeits Verkündigung definiert David, das JHWH wollte kein:**

- Schlacht und
- Speiseopfer hast du nicht gewollt...
- Brand- und
- Sündopfer hast du nicht gefordert.

**Das ist die Botschaft der Verkündigung der Gerechtigkeit!**

## Großen Versammlung

Also noch kurz zu der großen Versammlung. Was ist denn das?

Ps 40,10 Ich habe die Gerechtigkeit verkündet in der **großen Versammlung**; siehe, meine Lippen hemmte ich nicht – JaHuWaH, du weißt es! –

In 1.Chr.15,5-11 steht die Anzahl der Aaroniten und Leviten die „Elite Einheit“ - würde man heute sagen - die David für den Transport der Lade ausgewählt hat.

- Wenn 870 Söhne Aarons und Leviten dabei sind
- Und das ganze Israel

**Kann man das Große Versammlung nennen?** David bezeichnet den zweiten Umzug der Lade große Versammlung

- Vor dieser großen Versammlung bekennt David, dass JHWH kein Opfer & Sündopfer will
- Das bezeichnet David deine Gerechtigkeit
- Deine Treue und deine
- RETTUNG habe ich ausgesprochen
- Nicht verhehlt vor der großen Versammlung

**Das Wort, welches für Verkündet steht: H01319 basar baw-sar' Das heißt Evangelium!**

1) guter Bote, verkündigen, Botschaft bringen, Verkündiger, predigen

1a) (Piel)

1a1) mit guter Botschaft erfreuen

1a2) Nachricht mitteilen, bekannt machen, kundtun

1a3) (das Heil) als gute Botschaft verkündigen, predigen

**Dass es keinen Tod als Weg zu der Vergebung braucht, das kann man als gute Botschaft bezeichnen. Was ist daran gute Botschaft, wenn auch „nur“ einer sterben muss?**

Stellen wir uns vor. Israel und die Leviten haben gewusst, wie das in Schilo war. In Schilo durfte nur der Hohepriester einmal im Jahr... Nun ist die *Lade/Thron* JaHuWaHs an seinem Ziel angekommen. Sicher haben sie gefragt und wie geht es jetzt weiter? David hat seine Verkündigung bis zu diesem Zeitpunkt **verborgen in seinem Herz**.

An dieser großen Versammlung sagt er, JaHuWaH wollte all diese Opfer nicht. Darum bin ich gekommen, habe die Lade geholt und das Opferzelt in Schilo gelassen.

Da war sicher schnell Schluss mit dem „Dein Volk wird voller Willigkeit sein am Tage deiner Macht“. Da haben sicher viele gedacht, er hat uns hereingelegt. **Aber da war der Priester-Machtstab Davids vor Ort, der sie ALLE zum Schweigen gebracht hat.** Dieser Priester – Königsstab – hat bewiesen, dass JaHuWaH David erschienen ist, und all diese Möglichkeiten die Einladung zum Thron JaHuWaH durch den Priester König David, der nach der Weise Melchisedek seinen Priesterdienst ausführte, hat den Grundstein des Messianischen Reiches gelegt.

David sagt: **Ps 40,8** Da sprach ich: Siehe, ich komme; in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben. Also seine Verkündigung ist authentisch. Das was er verkündigt, tut er auch. Wenn JaHuWaH kein Opfer will, dann bleibt das Zelt der „Opferverkündigung“ in Schilo. **Zum Thron JaHuWaH ist der Weg geöffnet und frei zugänglich ohne Opfer Ritual.** Dass er selber geopfert hat, widerspricht seiner Botschaft nicht, das JaHuWaH kein Opfer will. Er hat nicht deswegen geopfert, weil das JaHuWaH will, sondern weil das Volk es wollte.

## Zweierlei Wege.

### Aus dem Weg - Zelt des Todes (Opfer) - zum Zelt des Weges des Lebens - ohne Opfer -

**5. Mo 30,15** Siehe, ich habe dir heute das Leben und das Glück, und den Tod und das Unglück vorgelegt **5. Mo 30,19** c : So wähle das Leben, auf dass du lebst, du und dein Same,

JHWH hat das Volk Israel den Weg des Lebens und den Weg des Todes vorgelegt selbst auch durch das Zelt der Begegnung. JHWH hat auch durch die Stifthütte dem Volk gezeigt, das ER bereit war durch eine Grenze den Weg des Todes, den Weg zu sich, zum Leben zu öffnen. Aber JHWH will nicht den Tod und zeigte dem Volk, dass, ER den Weg des Lebens vom Weg des Todes trennt. Das Leben des Volkes ist nicht durch den Tod eines Tieres oder durch den Tod „des Sohnes Gottes“ sondern das ist dein Leben: **5. Mo 30,20**

- indem du JaHuWaH, deinen Gott, liebst und
- seiner Stimme gehorchst und
- ihm anhängst;

#### denn das ist dein Leben und

- die Länge deiner Tage,
- dass du in dem Lande wohnst, das heißt: je mehr ihr JHWH liebt, desto länger lebt ihr in dem verheißenen Land!

Welches JaHuWaH deinen Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, geschworen hat, ihnen zu geben. An JHWH zu hängen bedeutet, wenn JHWH aus dem Zelt des Opfers - Todes - auszieht, ziehe ich mit ihm aus, weil ich mich an ihm hänge.

## ZELT MOSE - STIFTSHÜTTE

## Wer darf in die Stiftshütte gehen und wie?

3. Mo 16,2 und JaHuWaH sprach zu Mose: Rede zu deinem Bruder Aaron, dass er nicht zu aller Zeit in das Heiligtum hineingehe innerhalb des Vorhangs, vor den Deckel, der auf der Lade ist, damit er nicht sterbe; denn ich erscheine in der Wolke über dem Deckel.

3. Mo 16,3 Auf diese Weise soll Aaron in das Heiligtum hineingehen: mit einem jungen Farren zum Sündopfer und einem Widder zum Brandopfer.

Der Hohepriester Vorläufer für Jesus und für uns,  
der als ERSTES hineingeht nach dem Willen JHWH –  
ohne Opfer - hinter den Vorhang nach der Weise Melchisedek

### ZELT DAVID

#### Wer darf zum Thron JHWHs gehen und wie?

Ps 15,1 Ein Psalm; von David. JaHuWaH, **wer wird in deinem Zelte weilen?** Wer wird wohnen auf deinem heiligen Berge? Ps 15,2 Der in Lauterkeit wandelt und Gerechtigkeit wirkt und Wahrheit redet von Herzen,

2. Sam 7,18 Da ging der König David hinein und setzte sich vor JaHuWaH nieder und sprach: Wer bin ich, Herr, JaHuWaH, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast? 1. Chr 17,15 Nach allen diesen Worten und nach diesem ganzen Gesicht, also redete Nathan zu David. 1. Chr 17,16 Da ging der König David hinein und setzte sich vor JaHuWaH wer bin ich, JaHuWaH, Gott, nieder und sprach: und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast?

#### WAS BEDEUTET DAS FÜR DAVID, DU WOLLTEST KEIN OPFER?

#### WIE GING DAVID VOR JHWH?

#### WIE EIN SOHN ZUM VATER GEHT

1. Chr 16,4 Und er bestellte vor die Lade JaHuWaHs einige von den Leviten als Diener, dass sie JaHuWaHs, des Gottes Israels, gedächten und ihn priesen und rühmten:

1. Chr 16,8 Preiset JaHuWaH, rufet seinen Namen an, macht kund unter den Völkern seine Taten! 1. Chr 16,22 **"Tastet meinen Gesalbten nicht an, und meinem Propheten tut nichts Übles!"**

1. Chr 16,29 Pracht gebt JaHuWaH die Herrlichkeit seines Namens; bringt eine Opfergabe und kommt vor sein Angesicht; betet JaHuWaH an in heiliger Pracht! 1. Chr 16,37 **Und David ließ daselbst, vor der Lade des Bundes JaHuWaHs, Asaph und seine Brüder, um beständig vor der Lade zu dienen** nach der täglichen Gebühr;

David erkennt und präsentiert den Leviten und den Aaroniten, dass JaHuWaHs Vaterherz auf sie sehnsüchtig wartet und die Regel wie man zu ihm kommt, festlegt:

Ps 24,3-6 **3** Wer darf hinaufsteigen **auf den Berg JaHuWaHs und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?** **4** Der unschuldige Hände und ein reines Herz hat, der seine Seele nicht auf falsches richtet und nicht schwört zum Betrug. **5** Er wird Segen empfangen von JaHuWaH und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils.

**6 Das ist das Geschlecht derer, die nach ihm trachten, die dein Angesicht suchen**

So wie bei Mose, noch bevor das zweite Opferzelt aufgerichtet war, und jeder der JaHuWaH suchte, durfte hingehen, so auch bei dem Knecht JaHuWaHs bei David.

Nun, vorher haben wir den Verkündigungsunterschied zwischen den zwei Priesterordnungen gesehen. Während in einer Verkündigung steht, ohne Blut darf man nicht gehen zum Thron der Gnade, gegensätzlich dazu das andere Priestertum Davids, der sagt: kommt zu JaHuWaHs Thron. Nicht nur, dass er selbst hineingeht vor JaHuWaH, sondern er ebnet den Weg denen, die JaHuWaH suchen und sich in seiner Gegenwart wohlfühlen. Und diesen Zugang zum Thron JaHuWaHs, öffnet er **ohne Blut, ohne Opfer!**

**Das ist die frohe Botschaft, welche David nach Ps 40 in der großen Versammlung verkündete.**

All diejenigen, die sich unter das Priestertum Melchisedek, welches durch David wieder hergestellt wurde, unterordneten hatten die größten Segnungen in ihr Leben gebracht.

Ein Beispiel davon ist in Lobpreis von den Söhnen Korachs, die JaHuWaH an seinem Thron gepriesen haben und singen im

Ps 42,1 Dem Vorsänger. Ein Maskil von den Söhnen Korachs. Ps 42,2 Wie ein Hirsch lechzt nach Wasserbächen, also lechzt meine Seele nach dir, o Gott! Ps 42,3 Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott:

## Wann werde ich kommen und erscheinen vor Gottes Angesicht?

Ps 42,5 Daran will ich gedenken und in mir ausschütten meine Seele,

- wie ich einherzog in der Schar,
- mit ihnen wallte zum Hause Gottes,
- mit der Stimme des Jubels und des Lobes – eine feiernde Menge.

Ps 42,6 Was beugst du dich nieder, meine Seele, und bist unruhig in mir? Harre auf Gott! Denn ich werde ihn noch Preisen für das Heil seines Angesichts.

Also hier wird das Angesichts JaHuWaHs definiert. Was ist das Angesicht JaHuWaHs? Wann werde ich kommen und erscheinen vor JaHuWaHs Angesicht, also vor seinem Thron! David sagt auch dasselbe in

Psalm 27. Ps 27,4 Eines habe ich von JaHuWaH erbeten, nach diesem will ich trachten: zu wohnen im Hause JaHuWaHs alle Tage meines Lebens, um anzuschauen die Lieblichkeit JaHuWaHs und nach ihm zu forschen in seinem Tempel. Ps 27,5 Denn er wird mich bergen in seiner Hütte am Tage des Übels, er wird mich verbergen in dem Verborgenen seines Zeltes; auf einen Felsen wird er mich erhöhen. Ps 27,6 Und nun wird mein Haupt erhöht sein über meine Feinde rings um mich her; und Opfer des Jubelschalls will ich opfern in seinem Zelt, ich will singen und Psalmen singen JaHuWaH. Ps 27,7 Höre, JaHuWaH, mit meiner Stimme rufe ich; und sei mir gnädig und erhöere mich! Ps 27,8 Von dir hat mein Herz gesagt: **Du sprichst: Suchet mein Angesicht! Dein Angesicht, JaHuWaH, suche ich.** Ps 27,9 **Verbirg Dein Angesicht nicht vor mir,** weise nicht ab im Zorn deinen Knecht! Du bist meine Hilfe gewesen; lass mich nicht und verlass mich nicht, Gott meines Heils!

**Also, wenn man in Davids Zelt eingegangen ist zum Throne JaHuWaHs, dann hat man SEIN Angesicht gesehen.**

Ps 110,4 Geschworen hat JaHuWaH, und es wird ihn nicht gereuen: »Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks!«



## Wenn David diese Aussage nicht gehabt hätte, hätte er nie Mut gehabt

- Das Zelt als Heiligtum JaHuWaHs zu bauen
- Das Zelt von Schilo als ungültig darzustellen
- Den ganzen Dienst des Thronumzuges
- Das Ephod anzuziehen
- Das Volk in Namen JaHuWaHs der Heerscharen als Priester zu segnen
- Den ganzen Priesterdienst wie man ihn im JaHuWaHs Heiligtum anordnet
- Alle Verantwortung von den Söhnen Aarons und Levi auf sich zu nehmen
- Usw...

Wir haben gesehen:

Was bedeutet für David dein Wohlgefallen zu tun – ist meine Lust -!?

Was bedeutet für David, auf Schlachtopfer ... hattest du keine Lust?

Was bedeutet für David: Ohren hast du mir bereitet

Was bedeutet für David ich komme, in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben?

**Ps 71,3** Sei mir ein Fels zur Wohnung, zu dem ich immer kommen kann! Du hast geboten, mich zu retten. **17** JaHuWaH! Du hast mich unterwiesen von meiner Jugend an, und bis hierher verkündige ich deine Wundertaten. **18** Und auch bis zum Alter und bis zum Greisenum verlass mich nicht, o Gott, bis ich verkündige deinen Arm dem < künftigen > Geschlecht, allen, die da kommen werden, deine Macht **19** und deine Gerechtigkeit, ...

Amen